

# Nüdunqarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Lechner  
Buchdruckerei Huszváth & Hoffer, Lugos, Bonnagg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Sanzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zusendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXV. Jahrgang.

Lugos, den 25. März 1917

Nummer 24.

## Politische Wandlung.

Die oppositionellen Führer des ungarischen Parlaments sind schon etwas kleinlaut geworden. Noch vor vierzehn Tagen kündigte Graf Michael Karolyi einen heftigen Kampf gegen die Regierung an, und in der am 21. d. M. stattgehabten Parlaments-sitzung gibt derselbe Graf Karolyi kleinlich zu, daß die Opposition in dem großen parlamentarischen Kampfe unterlegen ist. Aus diesem Eingeständnis läßt sich die Folgerung ableiten, daß die Opposition sich künftighin einer anderen Kampfesart bedienen wird, als sie es seit dem Regierungsantritte des Grafen Stefan Tisza getan.

Da die bisher ins Treffen geführte Waffe: die rohe Gewalt, nichts ausrichtete und die bis zur Lächerlichkeit gesteigerten Szenen jeden Ernst ihrer Bestrebungen verwischten, hat die Opposition eine neue, dem parlamentarischen Anstand entsprechende Richtung eingeschlagen. Um den eigenen Prinzipien Geltung zu verschaffen, wurde die Bildung eines Konzentrationstkabinetts angeregt, welche Frage so weit gediehen ist, daß auch die Parlamentsmehrheit sich im Prinzipie dafür aussprach, doch können die diktatorischen Wünsche der Minderheit nicht honoriert werden.

Die Opposition müßte es dankbar hinnehmen, daß man sie an der Regierungsmacht teilnehmen läßt, nicht aber die kategorische Bestimmung aufstellen, daß Ministerpräsident Graf Stefan Tisza nicht Regierungschef des zu bildenden Konzentrationstkabinetts sein darf. Diese Forderung geht über das Recht der Minderheit, und man ist sich in parlamentarischen Kreisen darüber einig, daß diese Forderung nie und nimmer erfüllt wird.

Neuerdings haben die oppositionellen Parteiführer Albert Apponyi, Graf Michael Karolyi und Graf Madar Bichy um Audienzen beim König angefragt, welchem Wunsche dadurch entsprochen wurde, daß alle drei Politiker Berufungen erhielten.

Dies wäre der Spiegel der politischen Ereignisse der letzten Tage. Nun bleibt zu erwarten, welchen Lauf die Dinge nehmen, wenn auch die Audienzen nicht zu dem gewünschten Resultate führen. Die Waffe der Skandale hat versagt, wird die moralische von Erfolg sein? Jedenfalls ist es als erfreulich zu bezeichnen, daß die Opposition den Weg der Vernunft betreten hat. Wandelt sie auf demselben, so wird sie stets dem liberalen Entgegenkommen der Regierungspartei begegnen.



## Tagesneuigkeiten.

**Postamtschef Marton Szeiffert †.**  
Der hiesige Postamtschef Herr Marton Szeiffert, welcher von einem langwierigen Leiden gequält wurde, ist am Freitag mittags gestorben. Allgemeine Teilnahme gibt sich ob des Verlustes dieses liebenswürdigen Beamten kund. Der Verstorbene wurde vor ungefähr vier Jahren zum Vorstand des hiesigen Postamtes ernannt. Während dieser kurzen Zeit wußte er sich die Hochachtung des Lugoser Publikums zu gewinnen, denn er stand jedermann mit der größten Bereitwilligkeit zur Verfügung, selbst die geringfügigste Beschwerde nahm er auf das freundlichste entgegen und sanierte bestehende Gravamen. Besonders der Presse gegenüber zeigte er sich in allen Angelegenheiten, in welchen man sich an ihn wendete, äußerst entgegenkommend und orientierte die hiesigen Blätter über alle Begebenheiten und Veränderungen im Postamtswesen, wodurch auch das Publikum stets im laufenden gehalten wurde. Als Chef war Szeiffert äußerst rigoros, er duldete nicht die geringste Pflichtverletzung, welche er mit den strengsten Maßnahmen ahndete. Nichtsdestoweniger galt er als äußerst gerecht, da er seine Untergebenen vor ungerechtfertigten Anklagen auch in Schutz nahm. Nun ist er gestorben, dieser liebenswürdige Beamte, welcher sich seinem Dienste mit Leidenschaft hingab. Er stand im 38. Lebensjahre und hinterläßt eine gramgebeugte Witwe geb. Helen Ruffu und eine Tochter. Das Leichenbegängnis findet heute nachmittags nach röm-kath. Ritus statt.



## A nagy alkami vásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különös említést érdemelnek:

Zsebmozi 3. — kor. 50 képpel.	Baba-játék edények teljes készletek.	Asztali órák — pontos idő —	Étkezõ kávé- és likörös készletek	Modern kép- keretek.	Disztárgyak antique vázák- és poharak.
-------------------------------------	--	-----------------------------------	---	----------------------------	--

és még számtalan itt fel nem sorolt cikk, óriási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

**SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos**  
Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

### Ehrende Belobung des Hauptmann Josef Tittsch.

Dem in Temesvár garnisonierenden Hauptmann-Rechnungsführer Josef Tittsch wurde eine ehrende und warme Anerkennung des Militärkommandanten G. d. J. Rudolf Hess zuteil. Seit Beginn des Krieges ist die heutige Militärkommandobelobung, der sich Hauptmann-Rechnungsführer Tittsch verdient machte, schon die vierte Anerkennung seiner vielseitigen und pflichtbewußten Tätigkeit. Außer der allerhöchsten Anerkennung Sr. Majestät wurde Hauptmann-Rechnungsführer Tittsch auch vom Erzherzog Franz Salvator und vom Kriegsministerium ausgezeichnet. Die heutige Belobung hat folgenden Wortlaut:

Hauptmann-Rechnungsführer Josef Tittsch, ist seit 12 Jahren Vorstand der Rechnungskanzlei des Garnisons-Spitals Nr. 21, hat seit Kriegsbeginn bei den außerordentlich umfangreichen Vorfällen für den Wirtschaftsbetrieb bei einem Gesamtstand von über 8000 Mann, dem bei den seit Kriegsbeginn aufgestellten mehr als 60 Feldformationen mit besonderem Pflichtgefühl und unermüdlichem Fleiße ganz außergewöhnliches geleistet.

Ich spreche ihm für diese vorzügliche und erfolgreiche Dienstleistung die Anerkennung des Militärkommandos im Namen des allerhöchsten Dienstes aus.

### Keine Osterlämmer.

Der Leiter des städt. Wirtschaftsamt Magistrate Rat Frisk Pauc weilt in Boksanbanya, um am dortigen Jahrmärkte Einkäufe für die städt. Fleischbank zu besorgen. Bornehmlich Lämmer sollten gekauft werden. Der Auftrieb war jedoch ein so minimaler und die Preise derart hoch, daß Herr Magistratsrat unverrichteter Sache die Heimreise antreten mußte. Wie man uns mitteilt, verlangte man beispielsweise für ein Paar Schafe Kronen 260.—. Dementsprechend teuer war auch das Rindvieh.

### Die neue Kunstmühle,

Eigentum des hiesigen Großkaufmannes Herrn Hermann Schwarz, ist bereits in Betrieb und erfreut sich schon jetzt einer großen Frequenz. Mit dieser Anlage ist Lugos um einen modernen Betrieb reicher geworden. Diese Mühle ist auf das Bequemste eingerichtet und verfügt über die erforderlichen Maschinerien und Apparate, welche den Parteien beim Vermahlen ihres Getreides mitzuhelfen erspart. All diese Arbeiten werden automatisch verrichtet und ist es eine Sehenswürdigkeit, wie die Arbeit dort ohne Hand anzulegen, ganz selbsttätig vor sich geht. Wir empfehlen dieses neue Unternehmen der Aufmerksamkeit des Publikums.

### Neuordnung in den behördlichen Verkaufsstellen.

Wir haben in unserer letzten Nummer die Reihenfolge der Zuckerausgabe in den behördlichen Verkaufsstellen gebracht. Bekanntlich beginnt der Verschleiß am 2. April und wird an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt. Der Verkauf erfolgt nach Nummer der Legitimationskarte, deren Reihenfolge vor den Verkaufsstellen stets übersichtlich ausgehängt sein wird. Wer über die Zeit der Zuckerausgabe unorientiert ist, der möge sich künftighin nur vor die Verkaufsstelle, wohin seine Legitimationskarte lautet, begeben und sich dort auf der ausgehängten „Zuckerverkaufs-Ordnung“ Überzeugung verschaffen. Das gleiche ist in der Zettelausgabe der Fall. In jeder Zettelausgabestelle wird durch auf einem Tableau angebrachte Zifferreihen angegeben, wann jeder Nummer die gebührenden Anweisungen ausgefolgt werden. Dies ist in halbtägige Turnusse eingeteilt, so daß jeder einen halben Tag zur Verfügung hat, um seine Anweisungen in Empfang zu nehmen. Diese Einführung wird selbst die kleinsten Mißverständnisse beseitigen. Eine präzisere Form als die Herr Magistratsrat Frisk Pauc in der behördlichen Versorgung der Bevölkerung gewählt hat, ist kaum zu denken. Wir glauben nicht, daß es noch eine zweite Stadt gibt, wo in der Approvisionierung eine solch musterhafte Ordnung anzutreffen ist als bei uns. Mögen die Konsumenten das Bestreben der Behörde würdigen und ihr manche unnütze Arbeit durch die vielen Anfragen und Beschwerden ersparen.

### Der Frachtenverkehr wieder hergestellt.

Der Frachtenverkehr, welcher lange Zeit hindurch eingestellt war, wird vom 26. d. M. angefangen wieder eröffnet.

### Vortrag über direkte Steuer.

Der hiesige kön. ung. Finanzsekretär Alexander Szathmari wird morgen Sonntag nachmittags halb 4 Uhr im Komitats-Haus eine öffentliche Vorlesung über die direkte Steuer halten. Der Vortragende ist eine anerkannte Sachautorität auf diesem Gebiete und bringt man dessen Vortrag in allen Kreisen das größte Interesse entgegen.

### Messerstecherei mit tödlichem Ausgange.

In Szaszfalva unterhielten sich mehrere Burschen im dortigen Gasthause. Es entstand ein Wortwechsel, in dessen Verlauf Franz Kovacs einen 14 Jahre alten Burschen auf den Boden streckte, was den jungen Hitzkopf derart in Ekstase brachte, daß er Franz Kovacs einen Stich in den Bauch versetzte. Der Unglückliche wurde ins hiesige Komitats-Spital gebracht, wo er am nächsten Tage früh seinen Geist aufgab.

### Literarisches.

Ein interessantes Büchlein hat die Druckerpresse verlassen, welches bisher noch nicht gekannte Daten der Stadt Lugos zur Zeit des Freiheitskrieges 1848-49 liefert und welches den Großprobsten und päpstlichen Prälat Se. Hochgeboren Herrn Johann v. Boros zum Verfasser hat. Der Verfasser hat durch die Veröffentlichung der ihm zufällig in die Hand geratenen vergilbten und verstaubten Akten, Protokolle und Aufzeichnungen, welche der hiesige Kaufmann Herr Alfred Bloch auf dem Dachboden seines Geschäftes vorfand und Sr. Hochgeboren übermittelte, den Dank aller jener Eingeborenen dieser Stadt erworben, welche für die historischen Zeiten der Stadt Lugos Sinn und Verständnis haben. Bezeichnend ist es, daß weder im Archiv des Komitates, noch der Stadt, Kirchen- und Staatsämter über die Zeit des Freiheitskampfes wesentliche Aufzeichnungen zu finden sind. Es charakterisiert die damaligen Zustände, daß die amtlichen Akte in den Privatarchiven und auf den Dachböden der Funktionäre bloß zu finden sind, wie die von Herrn v. Boros aufgearbeiteten Daten aus dem Privatnachlass des einstigen Richters der Stadt Lugos Konstantin Udrea auf dem Dachboden eines Privathauses vorgefunden wurden. Außer reichem Material über die öffentliche Betätigung Konstantin Udrea's selbst, sind nähere Anhaltspunkte über die wechselnde Herrschaft des Ungarntums und der Kaiserlichen über unsere Stadt, welche der Verfasser so übersichtlich zu ordnen und beschreiben wußte, daß das Buch ein wertvolles Vermächtnis über unsere Stadt für immerwährende Zeiten bleiben wird.

### Die Tanzschule

des renommierten Tanzlehrers Herrn Altes Meszaros hat im Saale des ung. Kasino bereits begonnen. An demselben nimmt ein ahnfehnlicher Teil unserer tanzlustigen Jugend teil und sind die reizendsten Mädchen unserer Stadt in stattlicher Anzahl vertreten. Auf diesen Lehrkurs machen wir hiemit nochmals besonders aufmerksam. Herr Meszaros besucht seit langen Jahren unsere Stadt und bringt stets die neuesten Tänze zum Vortrage.

### Türklinken aus Porzellan.

Im Handelsministerium finden derzeit Beratungen statt, aus welchem Material die neuen Klinken hergestellt werden sollen, mit welchen die zu requirierenden Metallklinken ausgetauscht werden. Laut einer Nachricht werden in Budapest Porzellanlinken in der Provinz solche aus Eisen die Messingklinken ersetzen.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegern mit

Schutzmarke.



## Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

### Der Ausschuss des südungarischen Theaterdistrikts

hielt am 20. d. in Szeged unter dem Vorsitz des Obergespanns von Torontal Dr. Ludwig Dellimaniés eine Sitzung, an welcher die Städte Lugos, Nagybacskefere u. Zombor vertreten waren, u. zw. Lugos durch kön. Notär Dr. Martin Rottenberg. Der Bizegespan des Torontaler Komitates August Janko, geschäftsführender Vizepräsident des südungarischen Theaterdistrikts, machte Mitteilung über den Konkurs auf die Theaterdirektion des Distrikts, worauf beschlossen wurde, über die eingelaufenen Offerte in einer am 4. April abzuhaltenden Sitzung zu entscheiden. In dieser Sitzung wurde Obergespan Dr. Ludwig Dellimaniés neuerdings zum Präsidenten und Bizegespan August Janko zum geschäftsführenden Vizepräsidenten des südungarischen Theaterdistrikts gewählt.

### Ohne Preisteuerung kann man nur so werden

wenn man bei der jetzt beginnenden Lotteriezählung die vier aufeinanderfolgenden Glückszahlserie von 41541-41544 bestellt, welche Nummern ausschließlich beim Ungarischen Bankverein A.-G. Budapest VI, Teresienring 27, erhältlich sind. Die ganze Serie kostet 6 Kr. Die Bank sendet Postcheques gratis. Die Nummern dieser Serie haben bisher größere Gewinne nicht gemacht, so daß jetzt der Gewinnzufall umso gesteigert ist, nachdem die Statistik beweist, daß die Haupttreffer immer auf andere Nummern entfallen. Einzelne Lose können auch bestellt werden:  $\frac{1}{8}$  150 K.,  $\frac{1}{4}$  3 K.,  $\frac{1}{2}$  6 K., ein ganzes 12 K.

### Populationsbewegung.

In der vergangenen Woche war in Lugos folgende Populationsbewegung zu verzeichnen: Geburten: Frau Josef Szabo Knabe. Todesfälle: Emilia Schmidt 68, Franz Kovacs 19, Salomon Aprison 65, Franz Karacsonyi 83, Frau Dömötör Csimploner 67, Georg Filipovics 50, Maria Majzand 77, Frau Gabor Klein 33, Frau Michael Wagner 26, Teresia Stöhr 78, Karl Palmer 55, Stefan Murariu 32, Nikolaus Szekesjan 87, Franz Siesovsiki 21, Nikolaus Farlas 40, Anna Nicola 3, Frau Andreas Laslo 29 Jahre alt.

### \* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 1. April 1917 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar, Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor in Temesvar, Josefstadt, Küttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

**BUDAPESTER**  
Salonpraxis besitzende  
**Schneiderin**  
empfiehlt sich in Häuser.

Näheres: TERESE POLLÁK Temesvarergasse Nr. 133.

Kgl. ung. privilegiert.  
**KLASSEN-LOTTERIE.**

Hauptverkaufsstelle:

**Kommerzialbank A.-G.**  
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVIII. Lotterie

110.000 Lose – 55.000 Treffer  
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**

Ziehung der I. Klasse: am 13. u. 14.

April 1917.

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$  150,  $\frac{1}{4}$  3—,  $\frac{1}{2}$  6—,  $\frac{1}{1}$  12— K.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

### Wiss für Kühebesitzer!

Der Präsident des Landes-Volksernährungsamtes Baron Kürthy hat bekanntlich angeordnet, daß die für Fütterungszwecke zurückgehaltenen Früchte durch eine neuerliche Requirierung eingebracht werden sollen, jedoch enthielt die Verordnung die Klausel, daß jene Kühebesitzer, welche die gewonnene Milch für Gemeinzwende verwenden, den bei ihnen gefundenen Vorrat behalten können. Solche Besitzer von Kühen handeln in ihrem eigenen Interesse, wenn sie diesen Umstand unverzüglich im städt. Wirtschaftsamt bei Herrn Magistratsrat Frig. Bauer behufs Legitimierung anmelden, da sie sonst ihre Vorräte durch Requirierung verlustig werden.

### Die Disziplinaraffäre des Versezer Bürgermeisters.

Baron Ludwig Kürthy hat den Versezer Bürgermeister Dr. Stefan Rezsucha wegen auf dem Gebiete der Volksernährung begangener Unregelmäßigkeiten von seiner Stelle suspendiert. Nun wurde der Bürgermeister wieder in seine Stelle eingesetzt, da im Laufe der Untersuchung die gegen ihn erhobenen Anklagen entkräftet wurden.

### Buchstaben als Ortsnamen.

Das durch den Krieg geweckte Interesse für die Geographie hat dieser Tage in der Pariser Presse zu der Bemerkung geführt, daß es eine Anzahl Dörferlichkeit gibt, die mit einem einzigen Buchstaben bezeichnet werden. Das ist der Fall eines Bezirkes in Tibet, der U heißt, einer Stadt in China, Provinz Petschili, die sich Y nennt, einer zweiten chinesischen Stadt in der Provinz Tschantung, die den Namen Z führt und einer Ortschaft auf der Karolineninsel Ponape, die sich gleichfalls des Namens U erfreut.

Indessen braucht man nicht so weit zu gehen, um solche Zwergnamen zu finden. Ein kleiner Nebenfluß des Beuvron in Frankreich heißt einfach U und innerhalb des von den deutschen Truppen besetzten Gebietes, 17 Kilometer von Veronne entfernt, liegt ein kleines Dorf des Namens Y.

### Vier Kriegskinder auf einmal

wurden einem Böhmerwälder aus Kruman, der derzeit im Felde steht, von seiner Gattin geschenkt. Das Mädchen starb gleich nach der Geburt, während die strammen Jungen gesund und munter sind.

### Obstbäume pflanzen!

Zufolge der erschwerten Ernährungsverhältnisse wurde schon in der jüngsten Vergangenheit die Erfahrung gemacht, welche nicht zu unterschätzende Wichtigkeit das Obst als Ersatz anderer Lebensmittel hat. Leider weisen auch die unbegründet in die Höhe getriebenen Obstpreise darauf. Die Stadtbehörde empfiehlt den Landwirten und Gartenbesitzern daher dringend zur Vermehrung der Obsterte neue Obstbäume zu pflanzen, resp. neue Obstgärten anzulegen und so alles ihrerseits mögliche zu befolgen, um die Obsterte zu steigern.

### Audienzen ungarischer Politiker beim König.

Aus Wien wird gemeldet: Heute setzte der König in Baden die Audienzen der ungarischen Politiker fort. Gestern sind bekanntlich Graf Albert Apponyi, der über eine Stunde bei Sr. Majestät weilte und Alexander Erdelyi sen. vor dem Throne erschienen. Heute Vormittag um halb 11 Uhr wurde der Führer der Unabhängigkeitspartei Graf Michael Karolyi und um halb 12 Uhr Baron Bela Talian vom Monarchen empfangen. Karolyi kehrte nach der Audienz nach Wien zurück, statete dem Minister des Außereren Grafen Ottolar Czernin einen Besuch ab und trat in Gesellschaft des Grafen Apponyi Mittags die Heimreise an. Für morgen Vormittag halb 11 Uhr hat der Präsident Graf Adar Zichy, für halb 12 Uhr Baron Ernst Daniel eine Berufung zum Herrscher nach Baden erhalten.

\* Wir verweisen auf die heutigen Nummer angefügte Beilage, welche Ihnen den Weg zeigt **Eine Million Kronen** zu gewinnen, wenn Sie in der Glückskollette des Bankhaus Geardike Budapest Kossuth Lajos utza 11 Lose kgl. ung. priv. Klassenlotterie kaufen. Diese glücklichste aller Kolletten hat schon 8 mal den Haupttreffer von 400.000 Kronen an seine Kunden ausbezahlt.

Seit Jahrhunderten bekannt

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
SAUERBRÄU

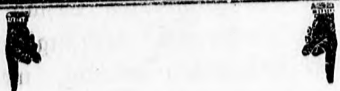
als unterstützendes Mittel  
bei Curen in Karlsbad,  
Marienbad, Franzensbad etc.  
stets glänzend bewährt.

# Fenyő

áruházban  
Temesvár

Belváros, Merczy - utca 12.

Mérték szerinti kosztümök



48 ÓRA ALATT  
KÉSZÜLNEK

Legujabb tavaszi felöltők,

szövet és selyem  
kosztümök,

bluzok,

juponok,

gyermek és backfisch ruhák.

ÓRIÁSI VÁLASZTÉKBAN.

Männliche und Weibliche Tugenden.

Ein Frauenkenner hat kürzlich Betrachtungen über den Unterschied zwischen Mann und Frau angestellt und ist dabei zu folgenden Resultat gekommen: Der Mann hat mehr bestimmte Gewohnheiten, die Frau paßt sich den Verhältnissen an.

Der Mann versucht nicht, einen Nagel in die Wand ohne Hammer einzuschlagen; die Frau nimmt einen Feuerhaken, den Schuhabsatz, die Rückseite der Kleiderbürste, oder was ihr sonst in die Hand kommt.

Der man findet es absolut nötig einen Korkzylinder zu nehmen, wenn er einen Kork herausziehen will; die Frau versucht es mit einer Scheere, einem Messer, Schuhknäpfler, und wenn das alles nicht hilft, stößt sie resolut den Kork in die Flasche. Die Hauptsache ist, daß man den Inhalt bekommt.

Das Rasiermesser dient dem Mann nur zu einem einzigen Zwecke; die Frau findet es dagegen sehr brauchbar, um Bleistifte damit zu spitzen, Hühneraugen zu schneiden oder Kartoffeln zu schälen.

Der Mann greift nach Löschpapier; die Frau bläst die Tinte fort oder hält das Papier so lange über die Lampe, bis es zu rauchen anfängt.

Der Mann schiebt seinen Brief ruhig in den Briefkasten; die Frau liest die Adresse noch einmal, sieht nach, ob er ordentlich verklebt ist und läßt ihn dann langsam und nachdenklich im Briefkasten verschwinden.

Die Frau liest zuerst den Schluß des Buches; in ihrem Notizbuch beginnt sie auf mehreren Seiten zugleich zu schreiben, während der Mann in beiden Fällen vom Anfang beginnt.

Der Mann schließt seinen Brief stets mit seiner Unterschrift; die Frau dagegen mit dem unentbehrlichen „P. S.“

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

### Ämtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Unser gestern gemeldeter Vorstoß an der Beresina kostete dem Feinde starke Verluste.

Vom italienischen Kriegsschauplatze.

Nichts Neues.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich des Dschidasees scheiterte abermals ein französischer Angriff.

### Demonstrationen gegen die Zarin in Petersburg.

Der Berichterstatter der Times in Petersburg meldet vom Dienstag: Ich sah heute den Pöbelaufzug, der rote Fahnen trug mit der Aufschrift: Freiheit dem Lande! Tod den Tyrannen! Die aufgeregte Menge forderte das Haupt der Zarin, sowie die Häupter der früheren Minister. Die Zarin ist nicht mehr in Zarstojko Selo. Alle ihre Freunde haben sie verlassen. Sie und ihre Kinder waren sogar ohne Arzt, der ihnen erst von der Duma geschickt wurde.

### Briefkasten der Redaktion.

L. M., Lugos. Für Ihre Aufmerksamkeit danken wir. Es hat gelegentlich des 15. März im ihr. Kultustempel wohl ein Gottesdienst stattgefunden, der jedoch nur für die Jugend bestimmt war, daher keinen öffentlichen Charakter hatte. Dies der Grund, warum wir unseren feinerzeit gebrachten Bericht rektifizierten.

Für die Redaktion verantwortlich Wwe. Emil Teichner

## Hirdetmény

Aki birtokot venni vagy eladni  
Aki kisebb földterületet venni  
vagy eladni

Aki házat venni vagy eladni  
Aki lakást bérelné vagy kiadná  
(butorozott szobák is) egyáltalában bármely

vétel vagy eladást  
általunk kiván közvetíteni forduljon bizalommal az

„Ingatlan“ vétel és eladás  
közvetítő irodához

R.-Lugos, Bazár 6-7 sz. alatt.  
Több előjegyzés van birtok és házra.

## Eine intelligente Verkäuferin

die perfekt ungarisch,  
deutsch und rumänisch  
spricht,

wird sofort aufgenommen

Wolf S. és Fia, Lugos

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegsergebnisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1-50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringers!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

# Geschäfts-Verkauf **FELHIVÁS!**

Familien Angelegenheiten halber, verkaufe  
ich aus freier Hand, meinen gut gehenden

## Damenhut-Modesalon

Derselbe befindet sich in der Temesvarer  
Gasse, rumänisches Schulgebäude. —  
Mit Auskünfte diene ich gerne, täglich im  
Geschäftslokale.

Wwe Silvia Pestean.

1 Million wurde in  
2 Haupttreffern während  
3 Jahren durch die  
Hauptkollektoren der Klassenlotterie  
die

**Temesvárer Bank  
u. Handels Akt.-Ges.**  
ausgezahlt.

Wechsellube:  
Innere Stadt Prinz Eugenpl. 3/a.

Filiale Josefstadt:  
Kossuth Irajogasse 11.

Filiale Fabrik:  
Hauptgasse Nr. 28, Städtisches  
Zinspalais.

Los Nr. 107.203 K. 600.000  
Los Nr. 10.831 K. 400.000

Zusammen eine Million.

Eine neue Lotterie beginnt  
am 13-14. April.

Klassenlose sind zu Originalpreisen  
schon zu haben.

$\frac{1}{4}$  Los  $\frac{1}{2}$  Los  $\frac{1}{4}$  Los  $\frac{1}{8}$  Los  
K 12.- K 6.- K 3.- K 1.50

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.  
6338—1917. alisp. szám.

### Versenyfárgyalási hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye közigazgatási bizottsága 451—917. számú határozatával az igazfalva—bisztranyiresi th. közut 1—2. km. szakaszán a 4. szám, 6 nyílású és a 9—10 km. szakasz 19. szám 5 m. nyílású vasbetonhid építését, a vármegye alispánja pedig ugyanezen th. közut 0—1. és 2—3 km. szakaszán a 3 és 4—a számú 1.00 betonhid átvezet építését engedélyezte.

A fentebbi munkálatok foganatosításának biztosítása céljából 1917. évi április hó 4-ik napjának délelőtt 11 órájára a vármegyei alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenyfárgyalás hirdettetik. A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok elvállalására vonatkozó ajánlati költség után számítandó s a részletes feltételekben előírt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap délelőtt  $\frac{1}{2}$  11 órájáig a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalhoz anyival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni.

A szóbanforgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál a rendes hivatalos órákban naponkint megtekinthetők.

Lugos, 1917. évi március hó 14-én.  
ISSEKUTZ AUREL, alispán

## FELHIVÁS!

Mindazok a tisztelt gazdálkodók és géptulajdonosok, akiknek az aratás idejére bármilyen ponyvára vagy asztagtakaró bérponyvára szükségük lesz, kéretném, hogy igényüket nálam mielőbb bejelenteni sziveskedjenek, hogy az anyag felmentéseért, esetleg utánpótlásért, a kereskedelmi miniszteriumnál kellő időben intézkedjék.

Kiváló tisztelettel  
**HAVAS DEZSŐ., LUGOS.**

Wer die Kunst

## Ratten zu vertilgen

erlernen will, der wende sich  
vertrauensvoll an

**Frau Katarine Weinberger**  
Lugos, Bonnazgasse 8.

## Lehrling

wird gesucht, aus  
gutem Hause für  
die Buchdruckerei  
Husvéth u. Hoffer, Lugos.

Wir übernehmen zur präzisen Anfertigung in unserer neuestens eingerichteten

## Geldäftsbücherfabrik

allerlei Bankraster und verfertigen  
dauerhafte Bucheinbände zu billigsten  
Preisen.

„Gutenberg“

Buchdruckerei, Papierhandlung,  
Buchbinderei  
Geschäftsbücherfabrik.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinenden  
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasjelbe jehr ftark verbreitet ist.

Das am Isabellaplatz befindliche

## DAVID SCHWARZ'sche

Herren- und Kleidergeschäft

(blaues Portal)

wurde am 18. März neu eröffnet.

Daselbst sind die modernsten Herren- und Kinderkleider, sowie Mäntel in  
grosser Auswahl erhältlich.

Billigste, auf jedem Stück ersichtliche Fabrikspreise.

# Erstklassiger Kalk

• en Groß und en Detail  
allerbilligst zu haben bei

## Friedmann Mór

Telefon 152.

Régi vár=utca.

**8** mimázsa 7 éves heremag  
 jutányos áron eladó.

Közelebbi felvilágosítást ad minden-  
 nap reggel 8 és délben 12 órakor

Galamb József, Bogsáni-ut 1.

**Zu vermieten  
 oder zu verkaufen.**

**Ein Geschäftslokal sammt Wohnung**

In der Zsábáregasse Nr. 11 ist per  
 sofort zu vermieten, eventuell zu  
 verkaufen.

Näheres im Hause beim Eigentümer.

63. Jahrgang.

Zu fast einer

63. Jahrgang.

**Viertelmillion** Exem-  
 plaren

erscheinen nachweisbar jeden Sonntag beide  
 Ausgaben der Wiener Österreichischen

**„Volks-Zeitung“**

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung  
 Wiens bietet eine Fülle hochinteressanter Lesestoffes,  
 jeden Sonntag eine hochinteressante illustrierte

**Familien-Unterhaltungs-Beilage**

hochinteressante Kriegsberichte, viele und wichtige  
 Neuigkeiten, gediegene politische, wissenschaftl. Auf-  
 sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-  
 und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und  
 Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-  
 lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und  
 Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegene Lesestoff enthalten auch  
 die Spezialrubriken: Gesundheitspflege, Frauen-  
 Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche  
 Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.  
 Feldpost, monatlich K 2.90, vierteljährlich K 8.50.  
 Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag-  
 u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-  
 Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher  
 Wochenschau etc.) vierteljährlich K 3.10, halbjährlich  
 K 6.- ganzjährlich K 11.60 Für wöchentliche Zu-  
 sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit  
 Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in  
 Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) viertel-  
 jährlich K 2.-, halbjährlich K 3.80, ganzjährlich  
 K 7.50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe  
 können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben  
 nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an  
 Probenummern gratis.

Die Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»  
 Wien, I. Schulerstraße 16.